

aus der Fachklasse "Neue Medien Performative Künste" der Hochschule für Künste im Sozialen,
Ottersberg

Bericht zur Studienreise nach Athen

Wir waren in Athen zu einer Studienreise mit 6 Studierenden und unserem Kunst-Dozenten.

Im Rahmen des Formates "Wechselspiele" arbeiteten wir dort in Räumlichkeiten des "Institut für alles Mögliche", die er dort gemeinsam mit befreundeten Künstler*innen betreibt. (mehr zum I.a.M. auf <https://www.i-a-m.tk/residency.html>)

"Wechselspiele" ist ein unregelmäßig stattfindendes einwöchiges Veranstaltungs- und Expeditionsprogramm an ausgewählten Orten. In gemeinsamen sowie kurzfristigen Entdeckungsreisen werden verschiedene Raumsituationen, Plätze und Örtlichkeiten besucht, mit ihnen Zeit verbracht und sie auf ihre spezifischen Eigenheiten untersucht.

Auf die Umstände vor Ort kann mit gezielten Eingriffen, performativen Interventionen, beiläufigen Setzungen oder stillen Fragen reagiert werden.

Vor Ort haben wir von Dienstag bis Samstag täglich 20 Kilometer zu Fuß zurückgelegt und unterwegs verschiedene Art-Spaces aus der linken Underground Szene kennengelernt und uns mit den Künstler*innen vernetzt. Am Freitag hatten wir eine Vernissage mit unseren Kunstwerken, die in diesen Tagen entstanden sind. Diese wurde dann auch wiederum von den Künstlern und KünstlerInnen besucht, die wir in den Tagen zuvor getroffen haben.

Dies ist unser Einladungstext zur Vernissage gewesen, den wir auf Instagram veröffentlicht haben.

"Wechselspiele - Processing Athens

After a five day stay in Athens, 6 students from Bremen Germany exhibit their artistic explorations of the city. Each of them

finding and focusing on different aspects and personal interests.

Presentation of the results: Fri. 24.11. 19:00h & Sat. 25.11. 11:00-13:00h

Aristotelous 130, Athina 112 51"

Hier die Orte, die wir in den Tagen besucht haben:

The BREEDER

Communitism

SubRosaSpace

ARCH

O meteorite

Und.

Goethe Institut Athens

Möglicherweise sind nur Infos zu den Orten über Plattformen wie Instagram zu finden. Alle Orte befinden sich in Athen selbst, wobei "und." nur aus einem Journalisten besteht, der eben diese Art-Spaces kartiert hat, selbst aber keinen Eigenen betreibt, sondern als Freelancer unterwegs ist.

Es war spannend, all diese Menschen mit ihren Geschichten zu treffen. In den meisten Gesprächen ging es um die politische Situation in Griechenland und speziell Athen, da es auf der einen Seite für die Griechen durch die schlechte wirtschaftliche Lage immer problematischer wird, sich den Lebensunterhalt zu finanzieren, aber auf der anderen Seite Menschen aus westlicheren (europäischen) Ländern dort Wohnungen kaufen und als AirBnB's an Touristen vermieten. Athen hat einen hohen Leerstand von Wohnungen und überall in der Stadt sind Graffites zu finden mit Inhalten wie "Fuck AirBnB, Refugees Welcome", was auch uns Studierende in einen unerwartet intensiven Reflexionsprozess warf, da wir ebenfalls eine solche Wohnung bezogen hatten.

Zu finden sind weitere Eindrücke und Fotos auf:

www.nmpk.de unter >Projekte >Wechselspiele

Und auf meinem Instagram Account

@kunst_ist_alles

im Story Highlight 'Athens 2022'